

fraw Barbara ane libeßerben, die sie mit Hans Brachstete getzuget hette, mit tode abegehn wurde, alßdann sal sulch hoff vnd gartten an nymant anders denn an das heilig Crutze zcu Dreßden kommen, des sich ein bruckenmeister zcur zcit als ein vorstehir des heiligen Crutzes vnderstehn vnd domit noch nutze des gemelten gotshuße zcu thun vnd zculassen habin sal ane irer andern erben erbnemen vnd menniglichs vorhinderung. Testes er Jurge Schencke von Tutemberg, Bernhart von Schonberg vndermarschalk. Actum Dreßden am montage nach des heiligen warlichnamstage anno domini 2c. LXX tertio.

Nach Cop. 59 fol. 335 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 364. 1473. 5. Juli.

Die Landesfürsten genehmigen, dass Nickel Nebilschitz zu Gersdorf gesessen 7 $\frac{1}{2}$ Rhfl. j. Z. zu Nenntmannsdorf in der Pflege Dohna dem Altaristen des Altars Divisionis apostolorum in des h. Kreuzes Kirche für 90 Gulden auf Wiederkauf innerhalb dreijähriger Frist verkauft hat. Actum Dresden — montag nach Visitationis Mariae.

Cop. 59 fol. 542^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 365. 1473. 11. Oct.

Oliverius Neapolitanus presbyter, Johannes s. Luciae sacrosanctae Romanae ecclesiae cardinales ertheilen denjenigen, welche an der von der Fronleichnamsbruderschaft in der Kreuzcapelle ins Werk gesetzten feierlichen Procession (No. 361) in Andacht theilnehmen oder zu Gunsten der Capelle, der Bruderschaft oder der Procession Gaben beisteuern werden, für alle kommenden Zeiten 100 Tage Ablass. Datum Romae in domibus nostrarum solitarum residentiarum sub anno — M^o. CCCC^o. LXXIII^o indictione sexta die vero XI mens. Octobris pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri Sixti divina providentia papae quarti anno tertio.

Gleichzeitige Abschrift im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 366. 1474. 15. März.

Die drei Rütthe beschliessen eine Begünstigung derjenigen, welche die Strassenseiten ihrer Häuser von Steinen erbauen und Ziegeldächer herstellen wollen.

Anno domini 1474 am dinstage nach Oculi ist durch alle drey rathe eintrechtiglichen beschlossen vnd sind des eins worden: Wer inn der stadt steinen am tage vnd angesichte bawen wil, dem soll die stadt den kalck des dritten theils geben; desgleichenn, wer inn der stadt vf steinen mawer mit ziegell ader ein alt schindelltach abbrechen vnnnd wieder mit ziegel decken wil, der soll auch das dritte theill ziegell vonn der stadt haben, sofern die stadt den kalck vnd ziegell selbst hat, sondern den an andern enden niemandes zu bezahlen.

Nach einer Abschrift in dem Privilegienbuch T. I p. 217 im Rathsarchiv zu Dresden.

Hasche Gesch. d. Stadt Dresd. II S. 58.